malters
betreuung & pflege

Geschäftsbericht 2020

Inhalt

Editorial 1

Betreuung und Pflege Malters AG
Bericht des Verwaltungsrates 2
Jahresrückblick der Geschäftsleitung 4
Jahresrechnung 2020 6
Revisionsbericht 8

Alterswohnheim Bodenmatt
Das Alterswohnheim Bodenmatt in Zahlen 9
Das Alterswohnheim Bodenmatt in Bildern 10
Jahresrückblick Pflege und Betreuung 12
Jahresrückblick Verpflegung 13
Jahresrückblick Hauswirtschaft 14
Jahresrückblick Hauswartung und Technik 15

BewohnerInnenfonds 16

Ein turbulentes erstes Geschäftsjahr

Im Sommer 2019 stimmte die Bevölkerung von Malters der Auslagerung des Alterswohnheims Bodenmatt in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zu. Mit dem nun vorliegenden Jahresbericht blicken wir, die neu gegründete Betreuung und Pflege Malters AG, auf unser erstes – und sehr spezielles – Geschäftsjahr zurück. Denn wer hätte gedacht, dass unser Start von einer weltweiten Pandemie überschattet werden würde? Covid-19 stellte in unserem ersten Geschäftsjahr sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf eine harte Probe. Ihnen allen möchte ich deshalb unseren herzlichen Dank für ihr Engagement, ihre Geduld und ihr Verständnis aussprechen.

Der Verwaltungsrat hat 2020 in gutem Austausch mit unserem Aktionär, dem Gemeinderat, weiter am Thema Pflege und Betreuung in Malters gearbeitet. Als Team von Fachleuten möchte der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden die Betreuung und Pflege Malters AG weiterentwickeln und voranbringen. Unser Bestreben ist es, das Gute zu bewahren, uns aber kontinuierlich zu verbessern. Bereits konnten im Rahmen des betrieblichen Entwicklungsprozesses einige Veränderungen implementiert werden und der nächste grosse Schritt steht bereits bevor: die Zusammenführung der Spitex Malters und des Alterswohnheims Bodenmatt unter dem Dach der Betreuung und Pflege Malters AG.

Ziel ist es, so viele Synergien wie möglich zu nutzen, dabei aber die verschiedenen Kulturen und Aufträge zu respektieren. Künftig können wir dank dieser Organisationsform die individuell passende Form der Betreuung und Pflege für die ältere Bevölkerung von Malters aus einer Hand sicherstellen.

Peter Arnold, Präsident des Verwaltungsrates Betreuung und Pflege Malters AG

Die Zukunft gemeinsam entwickeln

Martin Birri, Vize-Präsident, Ressort Finanzen
«Wir bieten Menschen ein Zuhause»: Wir arbeiten täglich daran, unseren Leitspruch in die Tat umzusetzen. Durch das angepasste neue Führungsmodell mit dem Verwaltungsrat als oberste Instanz wird die gewohnte Routine im Haus teilweise durchbrochen. Die neuen Strukturen werden aber sehr gut angenommen und die Zusammenarbeit hat sich im ersten Betriebsjahr erfreulich entwickelt. Die Covid19-Schutzmassnahmen und die damit verbundenen, sich ständig ändernden Regeln in Bezug auf die Eindämmung der Pandemie sind eine grosse Herausforderung, der sich unsere Mitarbeitenden täglich stellen. Ein Zuhause und grösstmögliche Autonomie zu bieten und sich gleichzeitig als öffentliche Institution an alle Verordnungen zu halten – das war 2020 keine einfache Aufgabe. Dank der Professionalität auf allen Ebenen, vorallem aber auch dank der Einsatzbereitschaft, Spontanität und Flexibilität der Mitarbeitenden ist es gelungen, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden – der Einsatz in diesen Zeiten ist gefragt und wird sehr geschätzt.

Irene Ryer, Ressort Pflege
Der Verwaltungsrat des Alterswohnheims Bodenmatt ist motiviert, bei der Entwicklung und beim Aufbau einer umfassenden, flexiblen und innovativen Betreuung und Pflege für die Bevölkerung von Malters aktiv mitzuarbeiten. Ein engagiertes, sehr fachkompetentes und kollegiales Team hat sich auf den gemeinsamen Weg gemacht, um die bisher erarbeiteten einzelnen Bausteine zusammenzutragen. Diese galt es neu zu bewerten und teilweise den aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen. Gleichzeitig war und ist es wichtig, die Pflegemitarbeitenden in dieser von Unbekanntem und Unsicherheiten geprägten Zeit zu unterstützen. Mittlerweile ist unsere Mann- und Frauschaft schon ein grosses Stück weiter gekommen, hat tatkräftig Stolpersteine aus dem Weg geräumt und dabei stets das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Bewohnenden im Fokus behalten. Das verlangt von unserem Pflegepersonal, aber auch von deren Angehörigen eine zünftige Portion Geduld und Verständnis. Herzlichen Dank, dass wir auf Sie als Weggefährten zählen dürfen.

Thomas Stocker, Ressort Bau
Schon lange beschäftigen sich der Gemeinderat und die Kommission für Altersfragen mit der Zukunft des Alterswohnheims Bodenmatt. Das Gebäude ist zwar von guter Bauqualität, genügt aber nicht mehr den heutigen Anforderungen. Trends zeigen, dass künftige Bewohnende andere Ansprüche an ihr Zuhause haben werden. Auch für die mittlerweile beachtliche Anzahl an Mitarbeitenden fehlen Räumlichkeiten, um als zeitgemässer Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Der Verwaltungsrat ist deshalb nach eingehendem Aktenstudium zu folgendem Schluss gekommen: Der Auftrag der Betreuung und Pflege Malters AG – ein umfassendes Betreuungsangebot für die betagte und unterstützungsbedürftige Bevölkerung von Malters zu gewährleisten – kann nur mit einem Neubau erfüllt werden. Neben Kleinwohnungen mit einem individuellen Serviceangebot und Dienstleistungen soll ein modernes Pflegeheim mit zusätzlichen Betten und einem breiten Angebot im Bereich Demenz entstehen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat stehen nun vor der grossen Herausforderung, eine zweckmässige und finanzierbare Entwicklung voranzutreiben.

Thomas Zimmerli, Ressort Betriebswirtschaft
Der Verwaltungsrat der Betreuung und Pflege Malters AG versteht sich als Team, das sich dank unterschiedlicher Expertise sehr gut ergänzt. In der strategischen Ausrichtung des noch ganz jungen Unternehmens gibt es aktuell viel zu tun, soll doch der Betrieb mit dem Alterswohnheim Bodenmatt in den nächsten Jahren weiterentwickelt und die Spitex integriert werden. In dieser Phase des Umbruchs braucht es einen Coach und Sparringpartner, der umsichtig plant und mit etwas Abstand zum Tagesgeschehen Situationen beurteilt. Der Verwaltungsrat versteht sich als solcher Sparringpartner und unterstützt die Geschäftsleitung in dieser Rolle aktiv. Gerade in sozialen Non-Profit-Organisationen ist es eine Herausforderung, nach unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Für die Realisierung der Vision der Betreuung und Pflege Malters AG ist Unternehmertum aber unerlässlich. Ich freue mich, bei der Umsetzung meine Erfahrungen aus ähnlichen Projekten einbringen zu können.

Martin Birri, Vize-Präsident des Verwaltungsrates Betreuung und Pflege Malters AG, Ressort Finanzen

Irene Ryser, Verwaltungsrätin Betreuung und Pflege Malters AG, Ressort Pflege

Thomas Stocker, Verwaltungsrat Betreuung und Pflege Malters AG, Ressort Bau

Thomas Zimmerli, Verwaltungsrat Betreuung und Pflege Malters AG, Ressort Betriebswirtschaft

Wandel und Wechsel prägten das Jahr

2020 verhiess für das Alterswohnheim Bodenmatt grosse Veränderungen: Seit dem 1. Januar 2020 ist das Heim ein Betrieb der neu gegründeten Betreuung und Pflege Malters AG, und alle Mitarbeitenden starteten mit einem neuen Arbeitgeber in das neue Jahr. Weder für die Mitarbeitenden, noch für die Bewohnerinnen und Bewohner der Bodenmatt hatte die neue Organisationsform aber vorerst Auswirkungen. Erst im Laufe des Jahres wurden schrittweise Neuerungen spür- und sichtbar. So bekam das Alterswohnheim Bodenmatt einen neuen Aussenauftritt. Schritt für Schritt wurden die alten Schriftzüge und Logos durch die neuen ersetzt.

Gut etablierte Zusammenarbeit
Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und die neuen Strukturen beschäftigten vor allem die Geschäfts- und Bereichsleiter, die nun mit dem fünfköpfigen Verwaltungsratsgremium den Geschäftsgang und wichtige betriebliche Entscheide besprechen. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und hat sich im Laufe des Jahres etabliert. Die fachliche Unterstützung der unterschiedlich ausgerichteten Verwaltungsräte wird sehr geschätzt und in allen Bereichen gerne beansprucht.

Eine Herausforderung der ganz besonderen Art
Dachten wir anfänglich noch, das Virus würde – wie andere zuvor – spurlos an uns vorbeiziehen, wurden wir sehr schnell eines Besseren belehrt. Die Einschränkungen, die vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund der ausserordentlichen Lage hinnehmen mussten, hatten eine grosse Tragweite und schränkten die Freiheit und Selbstbestimmung stark ein. Zum Schutz der am meisten gefährdeten Personen wurden zeitweise Besucherstopps verhängt. Auch die soziale Interaktion innerhalb der Bodenmatt wurde stark eingeschränkt.

Konstante Umsetzung der Schutzmassnahmen
Der operativen Leitung fiel die schwierige Aufgabe zu, die Gratwanderung zwischen Schutz und Lebensqualität stetig neu zu beurteilen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die sich am Arbeitsplatz, aber auch im Privaten an die vorgegebenen Schutzmassnahmen gehalten haben. Diese Umsicht, die konstante Umsetzung der Schutzmassnahmen und sicherlich auch ein Quäntchen Glück haben dazu beigetragen, dass 2020 keine Bewohnerin und kein Bewohner im Alterswohnheim Bodenmatt an Covid-19 erkrankt ist.

Unter neuer Leitung in die Zukunft starten
Nach neun Jahren hat sich der Geschäftsführer und Heimleiter Andreas Bolliger entschieden, eine neue Herausforderung zu suchen. Mit viel Empathie hat er das Alterswohnheim geführt und auch unter den schwierigen Umständen im Jahr 2020 eine Auslastung von 94,5 % erzielen können. An dieser Stelle herzlichen Dank an Andreas Bolliger für sein Engagement zugunsten der Bewohnenden und Mitarbeitenden in seiner Zeit als Heimleiter.

Ich freue mich, Andreas Bolligers Nachfolge als Geschäftsführerin anzutreten und gemeinsam mit dem Team die Vision der Betreuung und Pflege Malters AG mitzugestalten. Für das Jahr 2021 steht ein intensiver Austausch mit Regula Vogel, Geschäftsführerin der Spitex Malters, an. Gemeinsam wird der Zusammenschluss der beiden Betriebe geplant. Dieser verspricht dank der sehr guten Zusammenarbeit eine fruchtbare Ergänzung zu werden.

Dank der weitsichtigen Planung des Gemeinderates wird die integrierte Versorgung rund um das Thema Betreuung und Pflege für hilfsbedürftige Menschen in Malters Realität. Die Weichen sind gestellt und die Umsetzung wird Schritt für Schritt vollzogen.

Das Administrationsteam:
Daniela Krienbühl,
Petra Reber,
Esther Portmann,
Olivia Fuchs (v.l.n.r)

Verstärkung in der Administration

Im Jahr 2020 haben sich auch bei den Stabsstellen der Organisation einige Veränderungen ergeben: Die Buchhaltung wurde in die fähigen Hände von Esther Portmann übergeben. Sie dokumentiert der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig den Geschäftsverlauf und hat nun den ersten Jahresabschluss der Betreuung und Pflege Malters AG erstellt. Dank einer Weiterbildung im Bereich Personaladministration kann Olivia Fuchs in diesem Bereich neu ihren Schwerpunkt legen. Um die vielseitigen Aufgaben im Büro zu bewältigen und allen Ansprüchen gerecht zu werden, unterstützt Petra Reber das Team neu tatkräftig mit dem Schwerpunkt Bewohneradministration.

«Motiviert, für die Gemeinde Malters etwas sehr Wertvolles zu schaffen, blicke ich in die Zukunft. Ich freue mich, mit einem engagierten Team die bevorstehenden Herausforderungen anzupacken.»

Daniela Krienbühl,
Geschäftsführerin Betreuung und Pflege Malters AG

Erfolgsrechnung 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Betrieblicher Gesamtertrag		
Pensionstaxen	3 765 967	3 857 576
Pflegetaxen	3 076 434	3 012 724
Übrige Leistungen an Heimbewohner, Personal und Dritte	213 998	188 299
Ertrag Cafeteria	46 505	143 563
Erlösminderungen	– 32 854	– 8 208
Total Ertrag	*7 070 050*	*7 193 954*
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	*5 453 636*	*5 300 174*
Medizinischer Bedarf	80 165	83 588
Lebensmittel und Getränke	295 418	316 495
Haushalt	76 718	66 901
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	171 572	179 743
Energie- und Entsorgungsaufwand	108 677	121 240
Büro- und Verwaltungsaufwand, Auslagen Verwaltungsrat, IT / EDV	393 972	170 895
Übriger Sachaufwand	68 749	53 806
Übriger betrieblicher Aufwand	*1 195 271*	*992 668*
Betriebserfolg	**421 143**	**901 112**
Abschreibungen	*443 804*	*647 982*
Betriebserfolg nach Abschreibungen	**– 22 661**	**253 130**
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	– 37 414	– 636
Finanzertrag	34	8 458
Finanzerfolg	*– 37 380*	*7 822*
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	*47 312*	*0.00*
Erfolg	**– 12 729**	**260 952**

Bilanz 2020

	31.12.2020 CHF
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	2 203 919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640 043
Übrige kurzfristige Forderungen	13 211
Vorräte	103 196
Aktive Rechnungsabgrenzungen	38 023
Total Umlaufvermögen	*2 998 392*
Anlagevermögen	
Mobile Sachanlagen	396 017
Immobile Sachanlagen	1 018 220
Total Anlagevermögen	*1 414 237*
Total Aktiven	**4 412 629**
Passiven	
Fremdkapital	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243 609
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	260 689
Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	104 760
Total kurzfristiges Fremdkapital	*609 058*
Langfristiges Fremdkapital	
Zweckgebundene Fonds	162 219
Total Fremdkapital	*771 277*
Eigenkapital	
Aktienkapital	1 000 000
Freie Reserven	2 654 082
Vortrag am 1.1.	0
Erfolg	– 12 729
Total Eigenkapital	*3 641 352*
Total Passiven	**4 412 629**

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Betreuung und Pflege Malters AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 21. April 2021

BDO AG

sig. Pirmin Marbacher
Zugelassener Revisionsexperte

sig. ppa. Nathalie Bleiker
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Das Alterswohnheim Bodenmatt in Zahlen

	2020	2019
Total Betten	66	66
Anzahl Bewohner per 31. Dezember	59	60
davon Männer	18	18
davon Frauen	41	42
Auslastung in %	94,5	97,3
Anzahl Mitarbeitende	111	111
davon Lernende	10	12
davon Praktikanten	2	3
Vollzeitstellen per 31. Dezember (ohne Lernende)	64	65

Wir gratulieren unseren Mitarbeitenden

…zur bestandenen Lehrabschlussprüfung
Fabian Koch, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Simona Maters, Hauswirtschaftspraktikerin EBA

…zum Dienstjubiläum 5 Jahre
Merz Franziska
Stalder Renate
Achermann Helga
Aeberhard Priska

…zum Dienstjubiläum 10 Jahre
Comerell Monika
Mates Suzana
Lang Cornelia
Erni Sylwia

…zum Dienstjubiläum 15 Jahre
Riedweg Christina

…zum Dienstjubiläum 20 Jahre
Gsaller Gottfried
Felder Bernhard
Rüedi Maria
Lopes Tina

…zum Dienstjubiläum 25 Jahre
Burri Marlis

Wir gratulieren unseren Bewohnenden zum runden Geburtstag

75 Jahre
Waldispühl-Arnold Josef

80 Jahre
Thalmann Josef
Lütolf-Burri Maya
Hofstetter Paul

85 Jahre
Emmenegger Hans
Luernauer-Bühler Katharina
Stalder-Wechsler Emma

90 Jahre
Spielhofer-Frey Lisa
Wyss Marlis
Studer-Aregger Frieda
Klemm Alois

Einsatz zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner

Der Bereich Pflege und Betreuung im Alterswohnheim Bodenmatt umfasst vier Gruppen und die Aktivierung. In der Pflege beginnt der Tag morgens um 7 Uhr mit voller Konzentration. Am White-Board sind die Aufgaben für den Tag «gesteckt». So wissen alle, wo Blutdruck, Puls oder Gewicht gemessen oder andere Arbeiten wie beispielsweise Verbandswechsel oder -kontrollen vorgenommen werden müssen. Während einige Bewohnerinnen und Bewohner noch schlafen und von den Mitarbeitenden sanft geweckt und in den Tag begleitet werden, sind andere schon früh unterwegs. Sie kommen zum Messen des Blutzuckers ins Stationszimmer und machen sich alsdann auf den Weg in den Speisesaal. Jeder Handgriff der Pflege sitzt, und konzentriert werden die zuvor sorgfältig vorbereiteten Medikamente abgegeben. Die Bewohnenden mit mehr Pflegebedarf werden im «Stübli» auf der Station liebevoll betreut, und alle ihre Vorlieben werden respektiert. Sei es Brot ohne Rand, Cappuccino ohne Schaum oder die Milch ohne Laktose – auf alle Bedürfnisse wird eingegangen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden im Bereich Pflege und Betreuung für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

Mehr als nur Aktivierung

Es ist aber nicht nur das Pflege-Team, das den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner im Alterswohnheim Bodenmatt begleitet. Doris Fuchs und Veronika Frei kümmern sich mit viel Passion um die Aktivierung. Leider waren 2020 auch in diesem Bereich nur sehr beschränkte Aktivitäten möglich, diese aber wurden mit viel Enthusiasmus und Motivation durchgeführt. Ob kochen, turnen, basteln oder jassen: Die beiden Damen der Aktivierung haben sich auch im Jahr der Pandemie immer wieder etwas Neues für kleine Gruppen und die Einzelaktivierung einfallen lassen und so den Alltag von manchem Bewohnenden in der Bodenmatt verschönert.

Aus- und Weiterbildung

Ein zeitgemässer und moderner Arbeitgeber zeichnet sich durch ein gutes Ausbildungskonzept aus. Das Alterswohnheim Bodenmatt bildet im Bereich Pflege momentan fünf Lernende zu Fachangestellten Gesundheit (FaGe) aus. Das Ausbildungskonzept wird seit November 2020 durch Carmen Hirtner aufgefrischt und nach den neusten Erkenntnissen gestaltet. Carmen Hirtner ist diplomierte Pflegefachfrau HF und ergänzt das Bereichsleitungs-Team als Ausbildungsverantwortliche. Mit viel Herzblut setzt sie sich für die Lernenden und die Berufsbildnerinnen ein und stellt neue und praktische Werkzeuge zur Verfügung. Die Bewerbungen für die Lehrstellen 2022 laufen bereits. Das freut uns natürlich sehr, denn wir möchten auch künftig jungen Menschen den Start in den Beruf als Pflegefachkraft ermöglichen.

Carmen Hirtner, dipl. Pflegefachfrau HF und Ausbildungsverantwortliche

«Die Gastronomie ist die Kunst, mit Nahrung Glück zu erschaffen.» Theodore Zeldin

Covid- 19 wurde gezwungenermassen zu unserem Jahresthema 2020. Die Pandemie begleitete uns im Alltag, hat vieles verändert; und sie ist noch nicht «gegessen»…

Verdoppelung der Mahlzeitenbezüger

Als am 16. März der Mittagstisch geschlossen wurde, wuchs die Anzahl externer Mahlzeitenbezüger innert Wochenfrist auf fast das Doppelte an. Dies führte kurzzeitig zu grossen logistischen Herausforderungen. Einerseits mussten schnell genügend Mikrowellengeräte gekauft werden, denn der grosse Lockdown folgte am nächsten Tag, und die Elektronikläden waren geschlossen. Andererseits sollten Personen, die der Risikogruppe angehören, zuhause bleiben – und damit konnten wir unsere vier Mahlzeitenausträger nicht mehr einsetzen. Mit einem Zivildienstleistenden der Schulen Malters und freiwilligen Personen aus Malters konnten wir die Mahlzeiten unter Covid-konformen Bedingungen dennoch immer pünktlich und zur Zufriedenheit aller ausliefern. Ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung Malters und die freiwilligen Mahlzeitenausträger. Seit Juni dürfen wir wieder auf unsere «Stamm-Männer» beim Mahlzeitendienst zurückgreifen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr für die Mahlzeitenauslieferung 9493 Kilometer zurückgelegt und gegen 6000 Haushaltungen mit abwechslungsreichen Mahlzeiten beliefert.

Neuer Trend «Smoothfood»

Seit dem Frühjahr setzen wir bei den Mittagsmenüs für Bewohnende mit Kau- und Schluckbeschwerden auf so genannten «Smoothfood». Unter Smoothfood versteht man Gerichte mit geschmeidiger Konsistenz, die ernährungsphysiologisch hochwertig und geschmacklich hervorragend sind. Geschmack und Form der Gerichte haben einen grossen Wiedererkennungswert. Dank Smoothfood können Menschen bis ins höchste Alter selbstständig und mit Freude essen. Zudem beugt diese Verpflegungsart mit ihrer hohen Qualität und Nährstoffdichte Mangelernährung und Gewichtsverlust im Alter vor. Die Küche im Alterswohnheim Bodenmatt probiert laufend Neues aus, und bestehende Rezepturen werden optimiert. Somit wächst die bunte Palette an Smoothfood-Gerichten stetig an.

Auch Geräte werden älter…

Ende Oktober mussten wir unseren 19-jährigen Kombisteamer ersetzen, da die Produktion der Ersatzteile eingestellt wurde. Auch an diversen anderen Geräten und Einrichtungen in der Küche macht sich das Alter bemerkbar. Der technische Dienst und verschiedene Fachhandwerker waren und sind deshalb vermehrt bei uns in der Küche anzutreffen – und wir freuen uns da und dort über moderne neue Geräte.

Gottfried Gsaller,
Leitung Küche

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» Franz Kafka

2020 – was für ein turbulentes und spannendes Jahr, mit vielen Herausforderungen und vor allem Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Auch die Gründung der Betreuung und Pflege Malters AG Anfang des Jahres war für uns alle ein grosses Thema. Was wird sich ändern? Was bleibt gleich? Wird es besser oder schlechter? Im Endeffekt hat sich für uns im ersten Geschäftsjahr der AG nicht viel geändert. Wir sind gespannt, was künftig auf uns zukommt.

Servicemitarbeitende als Türsteher

Der Kanton Luzern hatte mit seiner Fasnacht Glück, fand diese doch noch vor dem Lockdown statt. So durften wir im Februar am Güdisdienstag unsere legendäre Bodenmatt-Fasnacht feiern. Unter dem Motto «Olympiade 2020 in Tokio» haben wir uns entsprechend kostümiert. Auch die «Motteris» besuchten uns in der Bodenmatt und feierten kräftig mit.

Wegen des Lockdowns fiel hingegen Ostern buchstäblich ins Wasser. Statt fröhlicher Ostertage gab es ein Besuchsverbot für unsere Seniorinnen und Senioren; eine schwere Zeit für alle. Die Cafeteria wurde für Besucher geschlossen, die Servicemitarbeitenden fungierten als Türsteher. Alle Geschenke von Angehörigen wurden von uns desinfiziert und an die Empfänger weitergeleitet.

Am 1. August gab es endlich wieder eine Feier im kleinen Kreis mit einem feinen Mittagessen. Begleitet wurde der Anlass von der Gruppe «East meets West» mit Akkordeon, Alphorn, Gesang und Fahnenschwingen. Im Sommer konnte die Cafeteria teilweise wieder für Angehörige geöffnet werden, was von allen sehr geschätzt wurde. Wegen der steigenden Ansteckungszahlen mussten wir allerdings im November leider wieder schliessen.

Am 6. Dezember wurden wir vom Samichlaus überrascht, der auf allen Abteilungen eine kleine Geschichte erzählte – natürlich mit genügend Abstand. Am 24. Dezember erwartete unsere Seniorinnen und Senioren ein feines Mittagessen mit weihnachtlicher Musik. Geschäftsführer Andreas Bolliger begrüsste alle Bewohnenden persönlich und wünschte frohe Weihnachten. Beim Verlassen des Esszimmers erhielten alle ein Weihnachtsgeschenk.

Positiv in die Zukunft

In der Wäscherei lief 2020 trotz des zusätzlichen Arbeitsaufwands für Hygienemassnahmen alles rund. Nun lassen wir uns überraschen, welche Veränderungen uns 2021 bringen wird – durch die Betreuung und Pflege Malters AG und durch Corona. Wir blicken jedenfalls positiv in die Zukunft und freuen uns auf das Neue, das kommt.

Alexandra Nägele,
Leitung Hauswirtschaft

Veränderung als Konstante

Veränderungen passieren laufend. In 20 Jahren Arbeit in der Bodenmatt sind mir unzählige kleinere und grössere Veränderungen auf meinem Weg begegnet. Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass es genau diese Veränderungen sind, die das Leben in der Bodenmatt ausmachen.

Veränderungen annehmen

So sorgt beispielsweise jeder Bewohnereintritt für eine Veränderung im Alterswohnheim und in den Teams. Vom Reinigungsteam beispielsweise verlangt ein Bewohnereintritt Flexibilität: Jeder Bewohner ist individuell, hat seine Gewohnheiten und Bedürfnisse. Diese bedingen unter Umständen Veränderungen im gewohnten Reinigungsablauf, denn die Zimmerreinigung sollte möglichst ohne Störung des Bewohnenden erfolgen. Auch für den Bewohnenden selbst ist der Heimeintritt eine grosse Veränderung: Während man vorher zuhause vielleicht alleine gewohnt hat, tritt man in eine Gemeinschaft ein, wo man Regeln einhalten und Rücksicht nehmen muss. Sein Einfamilienhaus oder seine Wohnung tauscht man mit einem Zimmer in einer Wohneinheit. Man muss sich an Essenszeiten halten, und es kommt jemand zum Reinigen oder Pflegen ins Zimmer. Ich bewundere immer wieder, wie die Bewohnenden mit ihrer neuen Situation umgehen, wie sie sich der Veränderung stellen und diese annehmen können.

Wechselnden Erwartungen gerecht werden

In der Bodenmatt bilden wir Lernende in den Berufen Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt und Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft aus. Auch bei der Ausbildung unserer Lernenden müssen wir mit ständigen Veränderungen umgehen können. So begleite ich in einer Woche eine Lernende im ersten Ausbildungsjahr, in der folgenden Woche dann eine Lernende kurz vor der Abschlussprüfung. Man muss sich stetig umstellen können, um den wechselnden Erwartungen und Situationen gerecht werden zu können.

Prioritäten überprüfen

In der Hauswartung wiederum kann es vorkommen, dass am Abend keine der eigentlich geplanten Arbeiten ausgeführt werden konnte, etwa weil eine technische Störung, starker Schneefall oder ein Gewitter unsere ganze Arbeitszeit in Anspruch genommen hat. Die Arbeiten der Hauswartung können sich, bedingt durch das Wetter, den Ausfall von Technik, Maschinen oder Geräten, laufend verändern. Entsprechend müssen wir unsere Prioritäten ständig überprüfen und bei Bedarf neu setzen. Auch Sanierungen oder Ersatzbeschaffungen bringen Veränderungen mit sich: Neue, moderne Komponenten müssen mit alter, bestehender Technik vereint werden, damit der Weiterbetrieb gewährleistet ist.

Bernhard Felder,
Leitung Hauswartung und Technik

Unser BewohnerInnenfonds – für mehr Lebensqualität

Mit dem BewohnerInnenfonds verbessern wir die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner: Über den Fonds finanzieren wir Hilfsmittel, Ausflüge und Veranstaltungen, die nicht über die ordentliche Betriebsrechnung finanziert werden können bzw. die nicht von den Krankenkassen oder über Ergänzungsleistungen bezahlt werden.

Dank dem Fonds können wir bei Bedarf beispielsweise spezielle Gehhilfen, Roll- oder Geriatriestühle beschaffen. Auch die betreuten Spaziergänge mit Einkaufsmöglichkeiten in den Malterser Dorfläden, kleinere Ausflüge mit unserem Rollstuhl-Auto oder abwechslungsreiche Koch-, Bastel- und Spielnachmittage können wir nur dank des BewohnerInnenfonds durchführen. Zudem finanzieren wir allfällige Unkosten durch Besuche von lokalen Vereinen, Pfarreien und Künstlern sowie von freiwilligen Helferinnen und Helfern teilweise über den Fonds.

Der Fonds wird gespiesen durch Spenden sowie durch den Erlös aus dem Verkauf von Artikeln, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen der Aktivierung herstellen.

Gerne steht Ihnen unsere Geschäftsführerin, Daniela Krienbühl, für detaillierte Angaben über die Verwendung der Gelder zur Verfügung:

Telefon 041 499 65 65,
daniela.krienbuehl@bodenmatt-malters.ch

Bankverbindung BewohnerInnenfonds:
IBAN CH63 0028 8288 8110 5091 0
PC-Konto: UBS AG Malters, 80-2-2

malters
bodenmatt

Besuchen Sie uns auch online:

www.bodenmatt-malters.ch

malters
betreuung & pflege

Betreuung und Pflege Malters AG
Hellbühlstrasse 16 · 6102 Malters · Telefon 041 499 65 65
info@betreuung-malters.ch · www.betreuung-malters.ch